



Schnellinformation

zum MOBILITÄTS- UND UMWELTAUSSCHUSS

am Donnerstag, 07.04.2022, 17:05 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1 **TOP Betriebsausschuss Stadtentwässerung
Ludwigsburg**

Vgl. Schnellinfo Betriebsausschuss Stadtentwässerung.

TOP 2 **Verbesserung Radachse Martin-Luther-Straße /
Kurfürstenstraße / Schulradweg BZW** **Vorl.Nr. 061/22**

Abweichender Beschluss:

- 1. Der Mobilitäts- und Umweltausschuss beschließt, dass die sichere Schulradroute bis zum BZW über die Wernerstraße/Albrechtsraße und Rettistraße bis zum Ende der Sommerferien möglichst zeitgleich zu der Basislösung Martin-Luther-Straße und Kurfürstenstraße ausgebaut wird.*
- 2. Der Mobilitäts- und Umweltausschuss beschließt die Umsetzung der Basislösung in der Kurfürsten- und Martin-Luther-Straße im Grundsatz sowie die Verlängerung der Tempo 30-Regelung bis zur Schlachthofstraße.*

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung zu Ziffer 1 und Ziffer 2.

Der Beschluss zu Ziffer 1 wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss zu Ziffer 2 wird mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Beratungsverlauf:

BM **Manni** eröffnet die Sitzung. Stadträtin **Knecht** stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen, ihr fehle es an einem Gesamtkonzept sicherer Schulradweg.

BM **Manni** lässt über diesen Vertagungsantrag abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Nicht anwesend: - Stadtrat Rothacker

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutern BM **Manni** und der **Leiter des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität** den Sachverhalt und beantworten Rückfragen des Gremiums.

Nach Aussprache ist sich das Gremium einig, dass die Schulradroute zum BZW über die Wernerstraße/Albrechtsstraße und Rettistraße bis zum Ende der Sommerferien möglichst zeitgleich zu der vorgestellten Basislösung (Martin-Luther-Straße / Kurfürstenstraße) ausgebaut werden soll. BM **Manni** formuliert und ergänzt eine von der FDP vorgeschlagenen abweichenden Beschlussvorschlag.

Im Anschluss lässt er zunächst über diesen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen. In einer getrennten Abstimmung lässt er anschließend über die Umsetzung der sog. Basislösung abstimmen.

Entwicklungen

Beratungsverlauf:

Ein **Vertreter des VVS**, sowie der **stellvertretende Fachbereichsleiter Nachhaltige Mobilität** stellen anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) die Entwicklung des Stadttickets vor und beantworten Rückfragen des Gremiums.

TOP 4 **Elektromobilität in Ludwigsburg - Aktueller Stand**
- mündlicher Bericht

Beratungsverlauf:

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) stellt ein **Mitarbeiter des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität** den aktuellen Stand der Elektromobilitätsentwicklung in Ludwigsburg vor.

TOP 5 **Sanierung Nussackerweg** **Vorl.Nr. 091/22**
- Bau- und Vergabebeschluss

Baubeschluss

Der Nussackerweg zwischen der Teinacher Straße und der Markgröninger Straße wird entsprechend des Sanierungsvorschlags des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen instandgesetzt.

Die Gesamtkosten in Höhe von 335.000,- € werden genehmigt.

Vergabebeschluss

Lutz Krieg Straßen- und Tiefbau GmbH aus Möglingen erhält den Auftrag zur Durchführung der Straßenbauarbeiten im Nussackerweg. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 08.03.2022.

Die Vergabesumme beträgt 335.000,- € inklusive Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 25.000,- € überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Knecht

Beratungsverlauf:

BM **Manni** verweist auf die Vorlage Nr. 091/22. Die Fachbereichsleiterin Tiefbau und Grünflächen erläutert die Vorlage.

Nach der Aussprache teilt BM **Manni** mit, eine mögliche Umsetzung der in der Aussprache vorgebrachten Hinweise, werde seitens der Stadtverwaltung geprüft. Sodann lässt er über die Vorlage abstimmen.

TOP 6

**Fuchshof - „Sport, Grün, Wohnen“
- Entwurfs- und Baubeschluss Sportpark Süd-
Ost, Sanierung Tennisplätze**

Vorl.Nr. 099/22

Beschluss:

Der Entwurfsplanung des Büro Dreigrün Gross + Partner Landschaftsarchitekten mbB zur Sanierung der Tennisplätze, Erweiterung des Sportpark Süd-Ost wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorliegenden Planung und Kostenberechnung die Ausschreibung „Sanierung Tennisplätze“ vorzubereiten und durchzuführen.

Gemäß der Kostenberechnung zum Entwurf des Büro Dreigrün wird den Gesamtprojektkosten von insgesamt 560.000 Euro inkl. 19 % Mehrwertsteuer (Baukosten, Baunebenkosten und Unvorhergesehenes) zugestimmt. Das Gremium wird dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10 % überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Knecht

Beratungsverlauf:

BM **Manni** verweist auf die Vorl. Nr. 099/22. Die **Fachbereichsleiterin Tiefbau und Grünflächen** erläutert den Sachverhalt.

Nach Aussprache lässt BM **Manni** über die Vorlage Beschluss fassen.

TOP 7

**Grünzug Riedgraben Eglosheim
- Entwurfs- und Baubeschluss**

Vorl.Nr. 104/22

Abweichender Beschluss:

Der Umgestaltung des Grünzugs Riedgraben in Eglosheim wird entsprechend der Entwurfsplanung des Landschaftsarchitekturbüros Planstatt Senner zugestimmt. *Bei einem Vororttermin wird die Entwurfsplanung abgestimmt.* Die Projektkosten von 974.280,00 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer und ca. 15 % Unvorhergesehenem, auf der Grundlage der Kostenberechnung vom März 2022, werden genehmigt.

Das Gremium wird dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10 % überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Knecht

Beratungsverlauf:

BM **Mannl** verweist auf die Vorl. Nr. 104/22. Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutert die **Fachbereichsleitern Tiefbau und Grünflächen** den Sachverhalt und beantwortet Rückfragen der Gremiumsmitglieder.

Im Rahmen der Aussprache regt Stadträtin **Liepins** an, den Beschlussvorschlag um den Zusatz „bei einem Vororttermin wird die Entwurfsplanung abgestimmt“ zu ergänzen. Das Gremium ist sich einig, dass die Entwurfsplanung mit der Bürgerschaft, insbesondere dem Stadtteilausschuss, dem OGV, dem Bürgerverein usw. abgestimmt werden soll.

BM **Mannl** lässt im Anschluss mit der oben eingefügte Ergänzung Beschluss fassen.

TOP 8

Deponie Am Lemberg
- Informationen zu den Sanierungsarbeiten und
zur Oberflächenabdichtung
- mündlicher Bericht

Beratungsverlauf:

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) informieren **zwei Vertreter der Abfallverwertungsgesellschaft Ludwigsburg** (AVL) über die vorgesehenen Sanierungsarbeiten an der Deponie Am Lemberg und beantworten Rückfragen der Gremiumsmitglieder.

Im Anschluss beendet BM Mannl die Sitzung.

Der ursprünglich vorgesehene nichtöffentliche Sitzungsteil entfällt.